

MD-GELÄNDE

Impressionen des Abrisses

Trümmerlandschaft ist das Wort, das einem zuerst einfällt, wenn man derzeit durch das MD-Gelände geführt wird. Überall türmen sich Haufen von Bauschutt auf, halb abgerissene Ruinen ragen in den Himmel, verbogene Stahlträger und Eisenstangen verkeilen sich zu seltsam anmutenden Gebilden. Aber der Schein trügt. Das vermeintliche Chaos folgt einem für das Auge des Betrachters schwer zu erfassenden Plan, mit dem Abriss, Materialsortierung und Abtransport koordiniert werden. Auf dem Areal soll in den kommenden Jahren ein neues Quartier mit Wohnungen, Einzelhandel und Gewerbe entstehen. Zudem soll das Gelände kulturell und museal genutzt werden. ■



Halbes Heizkraftwerk: Zur Hälfte abgerissen ragte im Juni das einstige Kraftwerk der Papierfabrik in den Himmel.



Der Mühlbachkanal verläuft größtenteils unterirdisch durch das Gelände. Für das neue Stadtquartier soll er freigelegt werden.



Ordnung im Chaos: Eisen, Stahl, Bauschutt, Kupferkabel und Co. werden getrennt gehäuft und entsorgt.



Großes Gerät: Abrissmaschinen reißen Mauern und Gebäude Stück für Stück ein.